



**Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen
Glückwünsche des *amīr* von Hizb-ut-Tahrir, des ehrenwerten Gelehrten ‘Aṭā’ ibn Ḥalīl
Abū ar-Raṣṭa, an die Besucher seiner Seiten anlässlich des Beginns des gesegneten
Monats Ramadan 1446 n. H. - 2025 n. Chr.**

An die beste Gemeinschaft, die je den Menschen hervorgebracht wurde...,
an die islamische Umma, die Allah (t) mit dem Gehorsam Ihm gegenüber geehrt hat...,
an die ehrwürdigen *da’wa*-Träger, die sich weder durch Handel noch durch Kauf vom Gedenken Allahs ablenken lassen...,
an die geehrten Besucher der Seiten, die sich dem Guten, das sich darin befindet, zuwenden...
As-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh.

Gepriesen sei Allah, der Herr der Welten. Friede und Segen auf den Gesandten Allahs, auf seine Familie, seine Gefährten und alle, die sich ihm angeschlossen haben:

Ich bitte Allah, den Erhabenen, dass Er das Fasten (*ṣiyām*) und die Nachtwachegebete (*qiyām*) von den Muslimen annimmt und uns allen unsere begangenen Sünden verzeiht. So berichten al-Buḥārī und Muslim von Abū Huraira, der sagte: *Es sprach der Gesandte Allahs (s): مَنْ صَامَ رَمَضَانَ، إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا، غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْهُ* «**Wer den Ramaḍān gläubig fastet, in alleiniger Erwartung des Lohnes Allahs, dem wird alles Frühere an Sünden verziehen.** In einer weiteren Tradierung von Abū Huraira (r) heißt es: *Es sprach der Gesandte Allahs (s): مَنْ قَامَ رَمَضَانَ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا، غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْهُ* «**Wer den Ramaḍān gläubig in Nachtwache verbringt, in alleiniger Erwartung des Lohnes Allahs, dem wird alles Frühere an Sünden verziehen.**

Ehrenwerte Geschwister, im Monat Ša‘bān des zweiten Jahres nach der *hiğra* wurde das Fasten des Monats Ramaḍān vorgeschrieben. Es ist der Monat, in dem Allah den Koran herabgesandt hat: **﴿شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَىٰ وَالْفُرْقَانِ﴾** **Der Monat Ramaḍān, in dem der Koran herabgesandt wurde, als Rechtleitung für die Menschen und als klarer Beweis der Rechtleitung und der Unterscheidung.** (2:185) Ebenso ist es der Monat, in dem Allah (t) die Umma mit klaren Siegen und Eröffnungen geehrt hat. So fand die große Schlacht von Badr am 17. Ramaḍān statt, bei der die Götzendiener Mekkas eine schlimme Niederlage erlitten... Auch andere entscheidende Schlachten fanden in diesem ehrwürdigen Monat statt, beginnend mit der Eröffnung Mekkas am 20. Ramaḍān des Jahres 8 n. H. hin zur Schlacht von Buwaib im Jahre 13 n. H., die als Yarmūk Persiens bezeichnet wird und sich in der Nähe der heutigen Stadt Kufa ereignete. Unter der Führung von al-Muṭannā errangen die Muslime bei dieser Schlacht den Sieg. Es folgten die Eröffnung von Amorium (Stadt in der heutigen Türkei) unter der Führung des Kalifen al-Muṭaṣim am 17. Ramaḍān des Jahres 223 n. H. und die Schlacht von ‘Ain Ġālūt am 25. Ramaḍān des Jahres 658 n. H., in der die Muslime die Mongolen besiegten. Auch weitere Siege fanden in diesem ehrwürdigen Monat statt.

Somit ist das Fasten mit dem erhabenen Koran verknüpft, an den nichts Falsches herankommen kann, weder von vorne noch von hinten... Es ist auch mit Sieg und Eröffnung verknüpft, mit dem *ğihād* und dem Anwenden der Gesetze Allahs. So gelangt jeder mit klarem Blick und Erkenntnis zur Einsicht, dass die Gesetze Allahs nicht voneinander zu trennen sind, seien es gottesdienstliche Handlungen, *ğihād*, Rechtsbeziehungen, moralische Eigenschaften, Verhaltensweisen, Grenzstrafen (*ḥudūd*) oder Strafen für Gewaltdelikte... Denn sie stammen alle aus derselben Quelle. Und wer sich mit den Versen des Koran und den Hadithen eingehend beschäftigt, wird dies klar und deutlich erkennen. So rezitiert der Muslim den Vers **﴿وَأَقِيمُوا الصَّلَاةَ﴾** **Und verrichtet das Gebet!** (2:43) genauso wie er die folgenden Verse rezitiert: **﴿وَأَن اِحْكُم بَيْنَهُمْ﴾** **Und wahrlich, so richte unter ihnen nach dem, was Allah herabgesandt hat.** (5:49) **﴿كُتِبَ عَلَيْكُمُ﴾** **Das Fasten ist euch vorgeschrieben.** (2:183) **﴿كُتِبَ عَلَيْكُمُ الْقِتَالُ﴾** **Das Kämpfen ist euch vorgeschrieben.** (2:43) Er liest in den Hadithen des Gesandten Allahs (s) über den *ḥağğ* die Aussage: «**خُذُوا خُذُوا عَنِّي مَنَاسِكَكُمْ**» **Übernehmt von mir eure Pilgerritten!** (Bei al-Baihaqī in seinem Werk „*as-Sunan al-kubrā*“ in vollständiger Kette tradiert) wie er auch über die *ḥudūd*-Strafen die folgende Aussage liest: **﴿خُذُوا عَنِّي، خُذُوا﴾**

